Deutscher Reichskünstlerverein
IN WIEN,
Stadt, Tuchlauben Nr. 8, im Schönbrunnerhause, 1. Stock.
Monat September 1867.

Auskünfte jeder Art werden in der Direktionskammer ertheilt.
Katalogspreis pr. Stück 10 kr. Oe. W.

Ausstellungs-Gegenstände.

3. Wauters Ch. in Brüssel. Die Kartenanschlägerin. Oelbild. 600 Frs.
7. Wauters Ch. in Brüssel. Van Ostade in seinem Atelier. Oelbild. 600 Frs.
46. Niedmann August in München. Das Dreieckspann. Oelbild. fl. 400 ö. W.
52. Malgrati Angelo in Mailand. Mädchenbüste aus Carrara-Marmor. fl. 200 ö. W.
57. Niedmann August in München. Der Feuerabend. Oelbild. fl. 240 ö. W.
76. Willroder Josep in Düsseldorf. Landschaft aus Oberbairern. Oelbild. 165 Thlr.
92. Schultze Robert in Düsseldorf. Walddlandschaft. Oelbild. Reihsthir. 120.


Prämienblätter für das Jahr 1867.

Mayer Christian in Wien.

130. Prometheus bringt dem Menschengeschlechte das himmlische Licht.

131. Paulus predigt das Evangelium am Areopag zu Athen.

Kupferstiche nach Karl Rahl's Fries für die Universität in Athen, (die Entwicklung der Wissenschaften auf griechischem Boden darstellend). Die Original-Farbenschizzen auf Goldgrund sind Eigenthum Sr. Excellenz des Herrn Baron Sina.

Das ganze Werk wird fünf Kupferstiche umfassen, von denen die obengenannten Eckstücke des Frieses nur eine Vereinsprämie pro 1867 bilden, die drei grossen Mittelstücke aber in den nächstfolgenden drei Jahren als Prämienblätter zur Ausgabe gelangen. Mit den ersten Kupferstichen wird ein Croquis (Nr. 132) des ganzen Frieses in lithografierten Umris sen mit erläuterndem Texte unentgeltlich an die P. T. Mitglieder ausgegeben. Die lithografiische Ausführung desselben wurde dem Akademiker Herrn Ernst Pessler übertragen; den erklärenden Text hat der Schriftsteller und Kunsthreferent Herr Ludwig Speidel zur Unterstützung dieses Werkes zu verfassen sich bereit erklärt. Ebenso hat sich der Architekt Herr Theophil Hansen geneigt finden lassen, einen einheitlichen Rahmen zu componiren, und wird der Verein die Bestellung der Rahmen (sammt Glas) in erforderlicher Anzahl für die P. T. Mitglieder, welche hierauf reflectiren und ihre diesfältigen Wünsche noch rechtzeitig bekannt geben, übernehmen, wodurch sich die Anschaffungskosten eines würdigen einheitlichen Rahmens für den einzelnen Abnehmer bedeutend billiger stellen werden.


Ausgegeben am 1. September 1867.

Druck von L. G. Zamanski in Wien.